

## Fachexkursion der Technikerschule zur Firma Wiegand- Glas

*Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Maschinenbautechnik besichtigten die Glasflaschenproduktion am Standort Schleusingen.*



Am 11. Mai 2023 trafen sich die Klassen MBT1 und ein Teil der MBT2 (Profilschwerpunkt Entwicklung und Konstruktion) auf dem Werksgelände von Wiegand Glas in Schleusingen mit den Lehrkräften Frau Wagner und Herrn Zinn zur Werksbesichtigung einer Glasflaschenproduktion.

Nach drei Jahren Corona Pause war es endlich wieder möglich, im Rahmen des Wahlpflichtfaches „Technologie neuer Werkstoffe“ der MBT2, eine Exkursion zu planen. Unterrichtsinhalt dieses Faches ist es, Werkstoffe jenseits des Stahls zu beleuchten. Vor diesem Hintergrund laufen während des Jahres Fachvorträge der Schülerinnen und Schüler zu unterschiedlichen Themen, dieses Jahr z.B. Faserverbundwerkstoffe, Diamantbeschichtung auf Werkzeugen, Nanomaterialien oder eben auch Glas (um nur einige zu nennen). Der Zufall wollte es, dass ein Schüler der MBT1 vor seiner beruflichen Weiterbildung zum Maschinenbautechniker bei Wiegand Glas beschäftigt war. Schnell war der Kontakt mit Herrn Hanf von Wiegand Glas hergestellt und ein Termin gefunden!

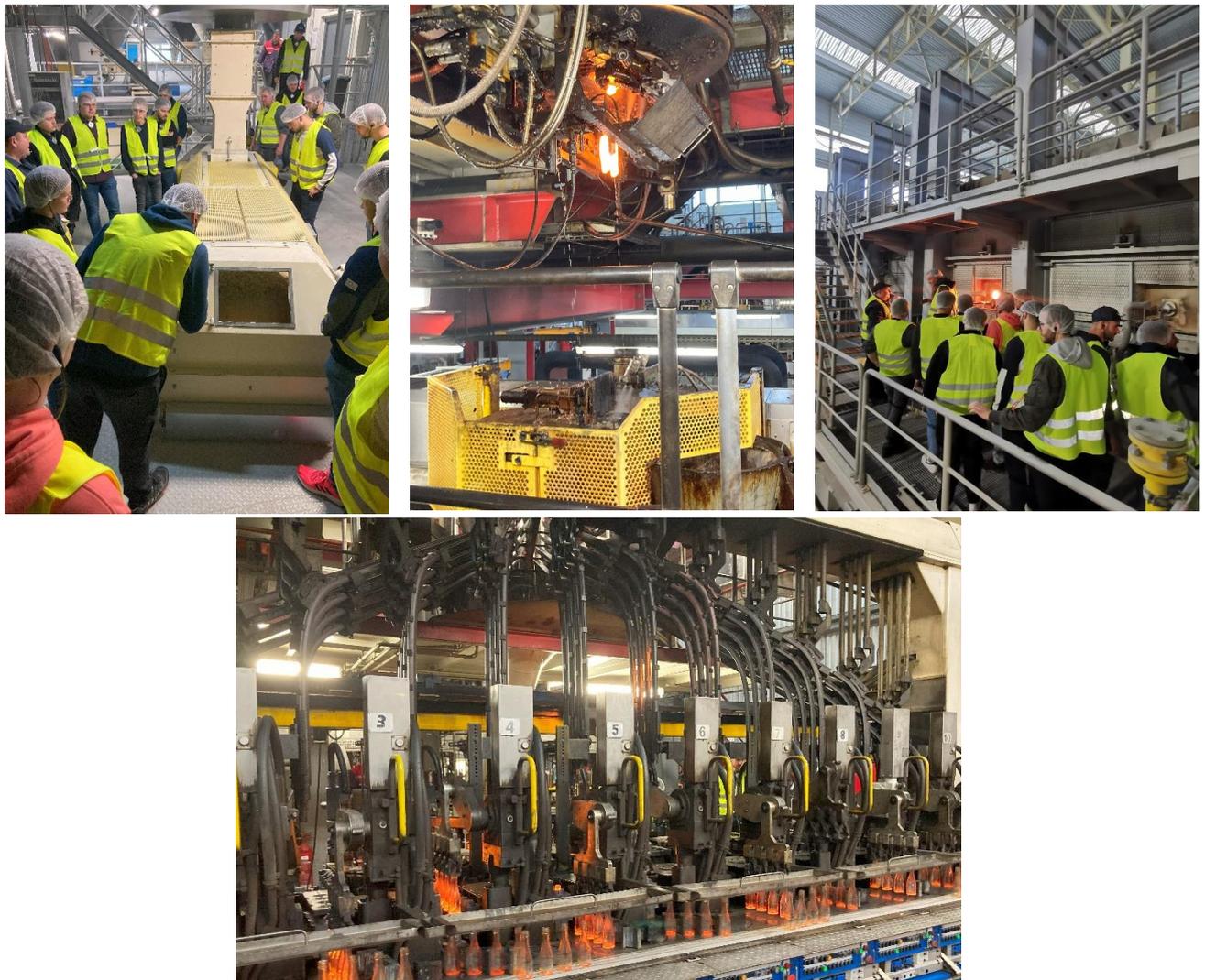
Der Standort Schleusingen verfügt über 2 Glasschmelzwannen, an die 7 Produktionslinien angeschlossen sind. Es werden bis zu 3,5 Mio. Glasbehälter pro Tag gefertigt, eine Zahl, die man sich nur schwer vorstellen kann.... bis man es gesehen hat!

Zu Beginn empfing Herr Hanf uns im großen Konferenzraum und erläuterte mit einer sehr anschaulichen Präsentation den Weg vom Rohstoff bis zur fertigen Flasche. Wir erfuhren Interessantes über Netzwerkbildner und Netzwerkwandler oder den Einsatz von Altglasscherben bei der Glasherstellung. Außerdem erklärte Herr Hanf den Begriff der unterkühlten Schmelze und informierte über die Lebensdauer von Schmelzwannen mit einem Fassungsvermögen von 600 Tonnen Glasschmelze. Nicht fehlen durfte die

Darstellung der Umformverfahren zum Behälterglas sowie die Diskussion zu Herausforderungen der Energiebereitstellung in gegenwärtigen Krisenzeiten. All diese Informationen, gepaart mit bereits vorhandenem Hintergrundwissen, führten zu einer angeregten Gesprächsrunde mit vielen Fragen und Antworten.

Im Anschluss erhielten wir eine überaus interessante Werksführung, beginnend bei der Gemengeaufbereitung, über den Schmelzprozess mit Blick in die Schmelzwanne, zur Umformung im Blas-Blas- oder Saug-Blas-Verfahren und schließlich, im sogenannten „kalten Ende“, konnten wir die Kontrolle, Verpackung und Lagerung der produzierten Behältergläser besichtigen.

Die folgenden Fotos zeigen ein paar Impressionen des Tages. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für den freundlichen Empfang und die äußerst informativen Stunden im Glaswerk!



Sabine Wagner, OStRin